

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 28.

13. April

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Oberniedelsbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation).** In der Gantsache des Christian Drollinger, Bürgers und Tagelöhners von Oberniedelsbach, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 13. Mai 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Ottenhausen vorgenommen werden.

Den Schuldheißernämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechts-Nachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, 6. April 1839.

K. Oberamtsgericht. Lindauer.

**Ottenhausen, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Schuldenliquidation).** In der Schuldsache des Eberhard Kusterer, Bürgers und Bauers von Ottenhausen, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 10. Mai 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Ottenhausen vorgenommen werden.

Die Schuldheißernämter werden ersucht, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten

Nachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg, 6. April 1839. K. Gerichts-Notariat Neuenbürg und der Gemeinderath zu Ottenhausen; für diese der Gerichtsnotar in Neuenbürg, K n a u s.

**Calw. In der Gantsache des Johannes Genthner, Schuhmacher von Altburg**

wird am

Montag den 6. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

die Liquidationshandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem Rathhaus in Altburg einzufinden. Den 3. April 1839. K. Oberamtsgericht. Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

**Hirsau. (Haus- und Feldverkauf).** Bis den 19. April d. J. wird das Anwesen von Jakob Fried. Labadie dahier Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum zweiten- und letztenmale im öffentlichen Aufstreich dem Verkauf ausgesetzt werden. Das Nähere in Nro. 20 dieser Blätter. Den 8. Apr. 1839. Schuldheiß K e p p l e r.

**Schwann, Oberamts Neuenbürg. (Bau-Afford).** Ueber Verbesserung der SchulheisersWohnung wird am

Montag den 22. April

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier ein Abstreichs-Afford vorgenommen werden.

Nach dem Uberschlag berechnet sich der Bauaufwand bei der Maurer und Steinhauer



Arbeit	227fl.13kr.
GypferArbeit	181fl.10kr.
ZimmerArbeit Arbeitslohn	72fl.18kr.
Holzschmittlohn	19fl.24kr.
GlaserArbeit	56fl.51kr.
SchreinerArbeit	88fl.22kr.
SchlosserArbeit	110fl.42kr.
SchmiedArbeit	8fl.10kr.
GußEisen	25fl.—kr.
HafnerArbeit	4fl.—kr.

Zus. 793fl.10kr.

Die affordslustigen Handwerksleute werden zu dieser Verhandlung mit dem Anfügen eingeladen, daß sich solche über Geschäftstüchtigkeit und Sicherheitsleistung ausweisen müssen. Den 8. April 1839. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Kern.

Calw. (LiegenschaftsVerkauf und GläubigerAusruf). Nachdem die im Calwer Wochenblatt vom 13. Februar 1839 No. 12 beschriebene Liegenschaft des verstorbenen Kronprinzwirths Johannes Guttruff dahier, ein dreistöckiges Gebäude, der Gasthof zum Kronprinzen, mit Keller, Waschhaus, Küchengärten etc. um 7600 fl. angekauft ist, so findet am

Montag den 22. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause eine nochmalige VerkaufsVerhandlung statt, zu welcher die Kaufs Liebhaber, die einen tüchtigen Bürgen zu stellen haben, hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an die Verlassenschaftsmasse des weil. Johannes Guttruff, Kronprinzwirths dahier zu machen haben, aufgefordert, solche am

Montag den 22. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu liquidiren, und sich über die Vorschläge zur außergerichtlichen Erledigung des Guttruff'schen Schuldenwesens zu erklären. Diese Vorladung geschieht oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge unter Androhung des Rechts-Nachtheils, daß von den NichtErscheinenden angenommen werde, sie treten dem Beschlusse der übrigen Gläubiger hinsichtlich des LiegenschaftsVerkaufes bei. Den 10. April 1839. Stadtrath.

Calw. (FahrnißVerkauf). Aus der

Verlassenschaft des weil. Alt Georg Jakob Weiser, gew. Hafners dahier, wird folgendes im öffentlichen Aufstreich verkauft, u. s. Samstag den 13. April

Mittags 2 Uhr

zwei Kühe mit einem Kalb, eine Gaisse mit zwei Ziegen, 4 $\frac{1}{2}$  Sri. Roggen, 12 Sri. Haber, 10 Sri. Kartoffeln, 20 Stück Roßstroh, 7 Ent. Heu und Dehmd und etwas Dung, sodann

Montag den 15. April

Morgens 8 Uhr

eine silberne Sackuhr, Bücher, Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk und gemeiner Hausrath. Den 10. April 1839.

Eheilungsbehörde: Gerichtsnotar Ritter.

Calw. (FahrnißVerkauf). Aus der Verlassenschaft des verst. Metzger Martin Bechelmaier dahier wird nächsten

Mittwoch den 17. d. M.

und die folgenden Tage eine FahrnißVersteigerung abgehalten werden. Zum Verkauf kommen:

Preiosen, Bücher, Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, 10 Säffer, 7 Führlinge, gemeiner Hausrath, 12 Eimer alte und neue Weine und Brennholz.

Den 11. April 1839. Für die Eheilungsbehörde: Gerichtsnotar Ritter.

Althengstätt. (HolzVerkauf). Aus den hiesigen Gemeindewaldungen werden ca. 164—170 Stämme Langholz, von 52 bis 90' Länge, mittelst Austraichs auf hiesigem Rathhause verkauft.

Zum Steigerungstage ist

Georgii der 23. April

Vormittags 8 Uhr

bestimmt, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Wer das Holz vorher einzusehen wünscht, kann sich bei unterzeichneter Stelle melden. Den 6. April 1839. Schuldheißenannt.

Weiß.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Die Sonntags-Bese: An



stalt für junge Leute aus dem Ge-  
verbstande ist nunmehr wieder geschlos-  
en. Der Besuch derselben hat in dem ver-  
loffenen Winter auf erfreuliche Weise zuge-  
kommen, und es konnten deshalb 18 der  
Besucher, welche nach den Erlaubnißschei-  
ten als die fleißigsten erfunden wurden, mit  
inem passenden Geschenke als Andenken an  
ihre fleißige Benützung der Anstalt bedacht  
werden. Der Ausschuß wird sich nun in der  
nächsten Zeit wieder erlauben, die Freunde  
der Anstalt um gütige Beiträge zu Bestrei-  
tung ihrer Kosten anzugehen, und giebt sich  
der Hoffnung hin, das Interesse an dieser  
wohlthätigen Anstalt werde sich auch diesmal  
wieder durch thätige Unterstützung derselben  
bewähren. Den 10. April 1839.

Weil die Stadt. (Fruchtverkauf). Von  
dem FruchtVorrath der hiesigen Stiftungs-  
kästen werden

Mittwoch den 17. d. M.

Vormittags 11 Uhr

50 Scheffel alter Dinkel

120 Scheffel neuer dto.

50 Scheffel Haber und

12 Scheffel Roggen

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die  
Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen wer-  
den. Hospitalpflege. Siegle.

Calw. (WaarenEmpfehlung). Ich ma-  
che hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich  
für das ganze laufende Jahr wieder mit dem  
besten weichen LimburgerKäs versehen bin,  
welchen ich zu 16 kr. p. Pfund ausschneide,  
den größern Abnehmern aber zu 14 kr. er-  
lasse.

Auch empfehle ich meinen EmenthalerKäs  
besten Qualität zu dem billigsten Preis, und  
füge noch besonders bei, daß die erfolgte be-  
deutende Erhöhung der Tabakpreise, durch  
die Fabrikanten, bei dem Vorrath, den ich  
an alter Waare noch besitze, weder auf die  
Preise noch auf die Qualität meines Tabaks  
nachtheilig einwirken wird.

Ludwig Stroh.

Calw. (GeschäftsEmpfehlung). Der  
gehorsamst Unterzeichnete macht einem geehr-  
ten Publikum die höfliche Anzeige von sei-  
nem kürzlich erfolgten Etablissement, und  
empfiehlt zu geneigter Abnahme seine selbst-  
verfertigten Artikel, als: alle Sorten seide-

ne gesponnene Knöpfe, Schnüre, Tressen,  
Franzen, Quasten, Stuck- Strick- und Hä-  
ckelseide in allen Farben, geflochtene Haar-  
Arbeit, bestehend in Ohrgehängen, Kreuzen  
und Bracelets für Damen, Vorstecknadeln,  
Uhrschnüren und Ringe für Herren und  
Damen, nebst sonstigen derartigen Arti-  
keln, unter Zusicherung billiger und guter  
Bedienung. Wilhelm Seifried, Knopf-  
und Bortenmacher, in der Metzgergasse Nr.  
324.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-  
ze Woche über sind frische Laugenbretzeln zu  
haben bei

Beck Schaal

Beck Schiele im Hengstatter-  
gäßle.

Calw. Da nun meine Strohhüte und  
Kappen für Herren und Knaben, so wie  
auch für Damen und Mädchen, in schönster  
Auswahl angekommen, worunter Knaben-  
hütchen und Kappen das Stück um 18 kr.  
sind; so empfehle ich solche auf das höflichste.  
Aug. Sprenger.

Calw. (Wein feil). 4 Eimer rother  
1834r und 5 Eimer gelber 1835r Wein sind  
billig zu verkaufen. Wo? sagt

Küfer Schwarz.

Calw. 50 fl. 60 fl. 150 fl. gegen 1 $\frac{1}{2}$   
fache Sicherheit und einen Bürgen und 400fl.  
gegen zweifache Güterversicherung u. 4 $\frac{1}{2}$  pC.  
sucht aufzunehmen Copist Koller.

Waldrennach. Der Unterzeichnete  
hat einen guten halben hintern Wagen mit  
Zugehör zu verkaufen, derselbe kann alle  
Tage bei ihm eingesehen und ein Kauf ab-  
geschlossen werden. Die H. H. Ortsvorsteher  
werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden  
gefälligst bekannt machen zu lassen.

Jakob Schanz.

Calw. Es sucht ein Handwerksmann  
von hier ein Kapital von 400 fl. gegen vier  
tüchtige Bürgen zu entlehnen; das Nähere  
bei Ausgeber dieß.

Wildbad. Der Unterzeichnete besorgt  
dieses Jahr für die Württinger Bleiche das  
Einsammeln von Leinwand etc. und empfiehlt  
sich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Philipp Repler.



Calw. Ich mache einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl von Herren, Damen- und Kinderstroh Hüten, wie auch Herren- und Knaben-Kappen erhalten habe, und empfehle solche nun zu geneigter Abnahme bestens.

Mine Volz, Putzmacherin im Bischoff.

Calw. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er geehrte Abnehmer mit feinen wie ordinären Gesangbüchern, neuen Spruchbüchern p. Stück 12 fr. wie auch verschiedene andere Gegenstände, welche sich zu Konfirmations-Geschenken eignen, auf beste bedienen kann. Unter Zusicherung billiger Preise empfiehlt sich ergebenst

Christian Keller, Buchbinder.

Calw. Der hierher laufende Wildberger Bott kehrt nun bei Beck Nau's Wittwe in der Ledergasse ein, und zwar nächsten Donnerstag zum erstenmal. Er kommt wie bisher wöchentlich dreimal, nemlich am Montag, Donnerstag und Samstag.

Calw. (Logis zu vermieten). Unterzeichnete bietet ihr mittleres oder ihr oberes Logis für eine stille Familie zur Miete an. Bürgermeister Dettinger's Witt.

Zwergenber. (Hausverkauf). Georg Friedrich Koller ist willens, sein neu erbauetes Haus im Seizenthal, Schultheißerei Albulach, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Verhandlung findet am

1. Mai

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Albulach statt. Im Auftrag; Schuldh.iß Seeger von Neuweiler.

Calw. Ein großer Wehlkasten, ein ganz neuer Badzuber und ein kleines Krauständle sind wegen Mangels an Platz zum Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. (Schirm-Empfehlung). Da die Zeit wieder herannaht, wo Sonnenschirme ein Bedürfnis sind, so mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß solche von dem neuesten Geschmacke bei mir zu haben sind. Ferner empfehle ich mich aufs neue mit seidnen und baumwollenen Regenschirmen und garantire in jeder Rücksicht für ihre Güte. Die Preise stelle ich so niedrig, daß gewiß jeder Abnehmer zufrieden

gestellt werden wird. Schließlich bemerke ich noch, daß ich jede nöthige Reparation an Schirmen äußerst billig übernehme.

Friedrich Hammer, Schirmfabrikant.

Calw. Diejenigen Mitglieder des Liederkranzes, welche an dem Schillersfeste zu Stuttgart am 8. Mai d. J. Theil nehmen wollen, werden aufgefordert, sich spätestens bis zum 18. April bei einem der Direktoren zu melden. Es wird bemerkt, daß solche Zuhörer, welche im Staade sind, beim Gesange mitzuwirken, sich beim Feste an den Sängerkhor anschließen, und somit auf einen guten Platz rechnen können.

## Vermischtes.

### Recept

zur Schöpfung einer Weiberseele.

Thu' auf eine Maas voll Schwäche  
 Bis zur Hälfte Eitelkeit,  
 Und sechs Loth schwer Eitelkeit;  
 Steigen Blasen auf die Fläche,  
 Geze etwas Milde zu;  
 Rühre ohne Rast und Ruh',  
 Daß sich alles wohl vermische.  
 Dann nimm viele rechte frieche  
 Reize, Sanftmuth, Anmuth, Güte,  
 Auch vom Wize eine Blüthe,  
 Doch recht trocken laß sie seyn.  
 Thu' dann etwas Neid hinein,  
 Drauf nimm etwas Sinnlichkeit,  
 Leichtsin und Leichtgläubigkeit;  
 Daß die Masse leichter fließe,  
 Nimm zehn Eimer Neugier, gieße  
 Sie hinein und guten Theil  
 Troz und Laune, und in Eil  
 Halt es über's Kohlenfeuer;  
 Nimm dann ungelegte Eier  
 Und die Zung' von hundert Staaren;  
 Die Seele wird zusammenfahren,  
 Wenn du eine Dosis List  
 Und Verstellung nicht vergißt.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
 in Calw.